



Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH

Erstellt im Oktober 2009

Bericht

**50. Sitzung
Clean Development
Mechanism
Executive Board**

13. – 16. Oktober 2009

Christof Arens

Tagesordnung

Das *Clean Development Mechanism Executive Board* (CDM EB) tagte vom 13.-16. Oktober 2009 zum 50. Mal (EB 50). Auf der Tagesordnung des Treffens standen die folgenden Punkte:

1. Akkreditierung von Operational Entities
2. Methoden für Baselines und Monitoringpläne
3. Forstprojekte
4. Kleinprojekte
5. Registrierung von CDM-Projektaktivitäten
6. Ausstellung von Certified Emission Reductions
7. CDM Management Plan und Ressourcen
8. Aufträge der CMP an das Board
9. Beziehung zu Designated National Authorities
10. Beziehungen mit Operational und Applicant Entities
11. Informelles Treffen mit Beobachtern

1 Akkreditierung von Operational Entities

Das Executive Board diskutierte ausführlich über mögliche Empfehlungen an die kommende Vertragsstaatenkonferenz des Kyoto-Protokolls (CMP) bezüglich der Arbeit der DOEs:

Dabei ging es zum Einen um Maßnahmen, die die **Unparteilichkeit und Unabhängigkeit der DOEs** sicherstellen sollen; dies hatte die letztjährige CMP eingefordert. Das *Accreditation Panel* (AP) hatte hierzu eine Analyse vorgelegt. Darin stellt es fest, dass ein Teil der von der CMP geforderten Maßnahmen durch die Verabschiedung des *Accreditation Standard* Mitte diesen Jahres abgedeckt sei. Der Standard enthalte auch konkrete Situationen, die zu Interessenskonflikten bei den DOEs führen könnten, sowie mögliche Sanktionen. Darüber hinaus schlug das AP verschiedene weitere Maßnahmen vor: Entweder sollten Tätigkeiten von DOEs, die über Validierung und Verifizierung hinaus gehen (bspw. Beratungstätigkeiten), untersagt bzw. eingeschränkt werden. Als Alternative stellte das AP die **Möglichkeit** vor, **die DOEs vom EB statt von den Projektentwicklern bezahlen zu lassen**. Zu letzterem hatte das AP jedoch bereits zahlreiche Gründe aufgelistet, die

Unparteilichkeit und Unabhängigkeit der DOEs sieht das *Accreditation Panel* u.a. durch den neuen *Accreditation Standard* gewährleistet.

dagegen sprachen, darunter (siehe auch Annex II des AP 44 Report, http://cdm.unfccc.int/EB/050/ap_034_rep.pdf):

- Die Unkenntnis des EB über die Aktivitäten der beauftragten DOE könne dazu führen, dass es eine DOE mit der Validierung eines Projekts beauftrage, für dessen Entwickler die DOE bereits beratend tätig sei, und damit Interessenskonflikte auslösen
- Die DOEs könnten ihren Ressourcen- und Personaleinsatz nicht mehr selbständig planen und es könne somit zu Überlastungen kommen
- Die Kriterien der Allokation von Projekten und DOEs könnten unter Kritik geraten
- Die Finanzierungsfrage sei ungeklärt.

Es gibt zahlreiche Bedenken gegen den Vorschlag, die DOEs vom EB bezahlen zu lassen.

Das Board nahm den Vortrag des AP-Vorsitzenden über diese Analyse zur Kenntnis und diskutierte vor allem den ersten Vorschlag. Der zweite Vorschlag zur direkten Beauftragung wurde lediglich kurz erwogen. Der AP-Vorsitzende erklärte, dazu gebe es ein ausführliches *Paper*, welches vor allem die in der Analyse skizzierten Probleme der ungelösten Interessenskonflikte herausgestellt habe. Es sei auch nicht klar, ob das EB genügend über die Marktsituation Bescheid wisse, sodass es immer ausreichend kompetente DOEs beauftragen würde.

Schließlich akzeptierte das Board weitestgehend die Schlussfolgerungen des AP, die als Empfehlung an die CMP eingereicht werden:

- Die *Accreditation Standards* sollen so überarbeitet werden, dass sie nur noch Anforderungen enthalten und keine *Guidance* mehr
- Die Verabschiedung eines separaten *Guidance Documents*, dass die Umsetzung der Anforderungen zu Unparteilichkeit und Unabhängigkeit vorgibt
- Revision der *Accreditation Standards*, sodass ausgeschlossen wird, dass DOEs gleichzeitig beratend und prüfend für ein Projekt tätig sind.

Zum Anderen diskutierte das Board Maßnahmen, die die **Zahl von DOEs aus Entwicklungsländern erhöhen** sollen. Auch hierzu hatte die CMP Vorschläge angemahnt; entsprechend präsentierte das AP einen Entwurf für Empfehlungen an die Vertragsstaatenkonferenz. Das Board begrüßte den Text des Panel. Einziger Diskussionspunkt waren die Reisen der Mitglieder des UNFCCC *Accreditation Teams* zu den jeweiligen Firmensitzen der Validierer. Diese mussten bisher von den Bewerberfirmen bezahlt werden, das AP hingegen schlug vor, die Reisen teilweise durch das EB bezahlen zu lassen. Nach einer kurzen Debatte über Budgetimplikationen enthält der entsprechende Passus nun eine offene Formulierung, die die komplette Finanzierung durch das EB erwägt, vgl. Text unten. Die wichtigsten Vorschläge an die CMP lauten wie folgt:

Die Reisen des *Accreditation Teams* in Entwicklungsländer sollen durch das EB bezahlt werden.

- Weiterer Ausbau der lokalen Kapazitäten durch Delegation von ausgewählten CDM-Aufgaben an die Gastländer-Zweigstellen der DOEs
- Kostenreduktion bzw. komplette Kostenübernahme durch das EB für die Reisen der *Accreditation Team Members* zu den jeweiligen Zweigstellen durch verstärkten Einsatz lokaler Begutachter and/oder stärkerer Berücksichtigung von *Economy Class* Tickets für Kurzstreckenflüge
- Die Entwicklung von online-Ausbildungsmaterial
- Verstärkte Zusammenarbeit mit Organisationen aus der Entwicklungszusammenarbeit

Ferner beauftragte das Board das AP, eine Übersicht zu erstellen, die regionale Verfügbarkeit, Kostensätze sowie Bearbeitungszeiten der in Entwicklungsländern angebotenen Validierungs- und Verifizierungsservices darstellt. Das AP wird hierzu auf einer der nächsten Sitzungen berichten.

Darüber hinaus debattierte das EB über einen Text des AP für eine Leitlinie, die sicherstellen soll, dass laufende **Projekte nicht beeinträchtigt** werden, **deren validierende bzw. verifizierende DOE vom Board suspendiert wird**. Das Board übernahm die Vorschläge des Panels, die auf eine Änderung der bestehenden Regularien zur Suspendierung abzielen. Es beschloss folgende Maßnahmen:

- Einführung von Kriterien, die zu kompletter bzw. teilweiser Sanktionierung führen
- Abwägung, auf welche Zweigstellen eine teilweise Suspendierung ausgedehnt werden soll
- Prüfung, ob sich die teilweise Suspendierung nur auf bestimmte Aktivitäten der DOE erstrecken soll
- Prüfung von Alternativen zur Suspendierung.

Das AP wird die Akkreditierungsregeln daraufhin überarbeiten und dem Board hierzu Vorschläge machen.

2 Methoden für Baselines und Monitoringpläne

Das Board konsolidierte zwei Methoden, verwarf acht Vorschläge für neue Methoden und revidierte acht weitere Methoden. Eine der konsolidierten Methoden führt zwei Methodenvorschläge für die Einführung neuer ÖPNV-Infrastruktur zusammen (ACM0016). Infrage kommen schienengebundener Verkehr oder separierte Buslinien, verschiedene Treibstoffvarianten sind möglich. Weitere Einzelheiten zu den Methoden siehe Annex 1 dieses Berichts.

Die Auswirkungen von DOE-Suspendierungen auf Projekte sollen gering gehalten werden.

Das EB konsolidierte zwei Methoden und revidierte acht.

Auf der generellen Ebene beschäftigte sich das EB erneut mit der Methodenentwicklung und –nutzung gemäß dem Auftrag der CMP. Das Sekretariat hatte seine Auswertung zur **Nutzungshäufigkeit von Methoden** (vgl. letzte Sitzung) überarbeitet und die Empfehlungen präzisiert, siehe <https://cdm.unfccc.int/EB/050/eb50annagan2.pdf>. Das Sekretariat sieht Handlungsbedarf vor allem beim Priorisieren bestimmter Tätigkeiten, bspw. dem Bevorzugen einer Entwicklung von Tools und dem Vorziehen der Revisions- und Klärungsanträge zu Ungunsten der Entwicklung neuer Methoden. Auch fordert das Sekretariat, die Anwendbarkeit der bestehenden Methoden zu verbessern, vgl. Bericht zu EB 49. Ferner verweist es auf das Fehlen von Methoden für bestimmte Sektoren, darunter der Verkehrssektor, Energieeffizienzprojekte sowie Projekte in der Landwirtschaft. Das Board begrüßte die Empfehlungen und beauftragte das Sekretariat, einen Entwurf für Änderungen am CDM-Regelwerk gemäß den diskutierten Vorschlägen auszuarbeiten.

Ferner diskutierte das Board in geschlossener Sitzung den überarbeiteten Expertenbericht zur möglichen Zulassung von CCS als CDM-Projektaktivität. Der Bericht wägt mögliche positive und negative Aspekte einzelner Fragen ab. Unter anderem verweist der Autor auf die fragliche Permanenz der Emissionsreduktion, Probleme beim Ziehen der Projektgrenze, sowie Zeiträume für Monitoring und Verifizierung, die jenseits der üblichen Projektlaufzeiten lägen. Ferner sieht er Probleme bei der Langzeithaftung, unklare Auswirkungen auf die CER-Preise sowie die Frage, welche CCS-Technik tatsächlich zusätzlich sein würde. Bei der einzigen derzeit gängigen Technik *Enhanced Oil Recovery* hält der Autor der Studie das für fraglich.

Das Board wird diese Darstellung der CMP als Anhang zu seinem diesjährigen Bericht zuleiten. Er ist auch als Anhang 11 zum Protokoll dieser Sitzung einsehbar, siehe http://cdm.unfccc.int/EB/050/eb50_repan11.pdf.

Darüber hinaus diskutierte das EB den Entwurf des *Meth Panel* zur **Zuordnung von Emissionen aus Produktionsprozessen zum Hauptprodukt sowie zu den Neben- und Beiprodukten**. Diese Richtlinie wird vor allem benötigt, um Leckagen klarer einzugrenzen. Das Board befürwortete den Entwurf im Wesentlichen, bat das Meth Panel jedoch um eine detailliertere Darstellung, um den Nutzen für die Projektentwickler zu verbessern. Deshalb verabschiedete das Board die Leitlinie zunächst nur für den Geltungsbereich der Methode ACM0017 bis zum Vorliegen einer überarbeiteten Leitlinie, siehe http://cdm.unfccc.int/EB/050/eb50_repan12.pdf.

Der Nachweis einer objektiven **Prüfung von Barrieren** war ein weiteres Thema. Das Meth Panel hatte hierzu eine Leitlinie entworfen (*guidelines for objective demonstration and assessment of barriers*). Das Board debattierte kurz, ob die in dem Dokument für *Least developed countries* gemachten

Methodenklärungen und Revisionen sollen Vorrang vor der Entwicklung neuer Methoden erhalten.

Der Bericht zur Zulassung von CCS gibt keine klare Empfehlung ab, äußert aber nicht unerhebliche Bedenken.

Die Emissionen aus Produktionsprozessen können nun klarer aufgeschlüsselt werden.

Ausnahmen auf *Small Island Developing Countries* ausgeweitet werden sollten, verwarf diesen Vorschlag jedoch. Die verabschiedete Leitlinie findet sich unter http://cdm.unfccc.int/EB/050/eb50_repan13.pdf.

Erneut griff das EB die Bestimmung eines *Grid Emission Factor* auf. Um die Auswirkungen von Projekten außerhalb des Stromnetzes in LDC's besser zu berücksichtigen, verabschiedete es **Änderungen am Tool to calculate the emission factor for an electricity system**. Schließlich verabschiedete das EB ein neues **Tool**, das die Bestimmung der verbleibenden **Lebensdauer von Ausrüstungsgegenständen** regelt. Dies ist bspw. bei Energieeffizienzprojekten von Bedeutung, die auch das Erneuern von Messgeräten einschließen (vgl. hierzu auch die Diskussion mit dem DOE-Vertreter).

3 Forstprojekte

Das Board **revidierte fünf Methoden** für Aufforstungs- und Wiederaufforstungsprojekte, vgl. Annex 2 dieses Berichts.

Ferner nahm das EB den überarbeiteten Bericht eines externen Experten zur Definition von **Forests in Exhaustion** zur Kenntnis. Er beschloss, die Darstellung zu übernehmen, der Bericht wird den Empfehlungen des EB an die CMP beigefügt, siehe http://cdm.unfccc.int/EB/050/eb50_repan24.pdf.

Ferner nahm das Board **kleinere Änderungen** und editorische Revisionen **an mehreren Tools und Guidelines** vor und verabschiedete eine neue Leitlinie, die das Entfernen von Vegetation zur Präparierung des Projektstandorts regelt.

Das Board verabschiedete eine vorläufige Definition von *Forests in Exhaustion* zur Bearbeitung durch die CMP.

4 Kleinprojekte

Das Board genehmigte **drei neue Small Scale-Methoden** und revidierte zwei.

Darüber hinaus griff das EB erneut das Thema der **Stichprobenerhebung** auf. Der dem Board vorliegende Entwurf berücksichtigte bereits die Inputs aus der Öffentlichkeit sowie von Experten. Im Zuge der Diskussion gab ein EB-Mitglied zu bedenken, dass die vorliegenden Anforderungen möglicherweise zu viele Kosten verursachten. Dies hätten Gespräche mit DOEs ergeben. Das Board diskutierte daraufhin die Möglichkeit, die Anforderungen zu senken und dafür aber *Discounts* vorzuschreiben. Jedoch verwiesen Mitglieder der SSC-Arbeitsgruppe darauf, dass diese Leitlinie ohnehin nur gelte, falls in der betreffenden Methode keine Vorschriften zur Stichprobenerhebung gemacht seien. Daher beschloss das Board, die Anforderungen zu-

Sind die Regeln für die Stichprobenerhebung zu kostenintensiv?

nächst so zu belassen mit der Möglichkeit, diese später bei negativen Rückmeldungen zu überarbeiten. Das schließlich verabschiedete Dokument findet sich unter http://cdm.unfccc.int/EB/050/eb50_repan30.pdf.

5 Registrierung von CDM-Projektaktivitäten

Zum 16. Oktober 2009 waren 1.854 CDM-Projekte registriert.

Das Board behandelte insgesamt 38 *requests for review* von Anträgen auf Registrierung. Das EB beschloss, ein Projekt davon zu registrieren, nachdem Klarstellungen eingegangen waren, ein weiteres Projekt wird registriert aufgrund von weiteren Erläuterungen oder bereits erfolgten Korrekturen. Weitere 19 Projekte werden registriert nach der Durchführung von Korrekturen. Für 17 Projekte beschloss das EB ein *Review*.

Das Board behandelte darüber hinaus 13 Projekte, für die EB 49 Reviews beschlossen hatte. Davon wurde ein Projekt registriert, acht weitere werden nach Durchführung der geforderten Korrekturen registriert. Vier Projekte konnten nicht registriert werden.

Eine genaue Auflistung der Projekte findet sich in Anhang 4 dieses Berichts.

Ferner änderte das EB das Regelwerk zur Validierung. Um mehr Klarheit über **während der Planungsphase ausgeschiedene Projektteilnehmer** und deren Vertragsverhältnis zur validierenden DOE zu bekommen, wurde ein Passus eingefügt, der entsprechende Berichtspflichten beschreibt, siehe http://cdm.unfccc.int/EB/050/eb50_repan48.pdf.

Daneben beauftragte das Board das Sekretariat, in Zukunft kurze Erläuterungen anzufertigen, die die **Gründe für die Nicht-Registrierung** von Projekten darlegen. Diese Art von *Information Notes* soll weiter ausgebaut werden.

Schließlich nahm das Board einen Bericht des Sekretariats zur Kenntnis, der die häufigsten **Gründe** auflistet, **die Requests for Review ausgelöst haben**, vgl. <https://cdm.unfccc.int/EB/050/eb50annagan5.pdf>. Aus Zeitgründen konnte das Board den Bericht jedoch nicht diskutieren.

Das Board behandelte 38 Reviews von Anträgen auf Registrierung.

Die Ablehnung von Projekten muss in Zukunft begründet werden.

6 Ausstellung von CERs

Am 16. Oktober 2009 waren 335.319.007 CERs ausgegeben.

Das EB behandelte insgesamt zehn *requests for review* von Anträgen auf Ausstellung von CERs. Davon werden für sieben Projekte CERs nach der Durchführung von Korrekturen ausgestellt, für drei beschloss das Board ein *Review*.

Für ein Projekt, für die EB 49 ein Review beschlossen hatte, beschloss das EB die Ausstellung von CER, wenn die geforderten Korrekturen durchgeführt worden sind, für das andere Projekt konnten keine CER ausgestellt werden.

Weiter Einzelheiten zu ausgestellten CER siehe Annex 5 dieses Berichts.

Darüber hinaus beauftragte das Board das Sekretariat analog zur Registrierung, in Zukunft kurze Erläuterungen anzufertigen, die die **Gründe für die Nicht-Ausstellung** von CER darlegen. Diese Art von *Information Notes* soll weiter ausgebaut werden.

Zehn Reviews von Anträgen auf Ausstellung von CERs bearbeitete das Board.

Auch die Gründe für die Nicht-Ausstellung von CER müssen jetzt mitgeteilt werden.

7 CDM Management Plan und Ressourcen

Das Sekretariat präsentierte eine **Übersicht über die Einhaltung** der vom Board gesetzten **Fristen** für bestimmte Vorgänge, siehe auch <https://cdm.unfccc.int/EB/050/eb50annagan7.pdf>. Demnach konnten die Fristen für die *Completeness Checks* in 2009 weitestgehend erfüllt werden (sofern die *Timelines* schon verabschiedet waren), während die Korrekturen zu registrierten Projekten bzw. auszustellenden CER 70% bzw. 74% Fristerfüllung aufwiesen. Der EB-Vorsitzende verwies jedoch darauf, dass die Auswertung nur Durchschnittswerte zeige und forderte das Sekretariat auf, in Zukunft über kürzere Zeitspannen zu berichten, etwa für zwei-Monats-Zeiträume. Nur so könne das Board Trends erkennen und die Informationen für das Management der Prozesse zur Rate ziehen.

Ferner nahm das Board den **Stand der Ressourcen** des EB zur Kenntnis. Seit der letzten Sitzung hat der CDM etwa 1,8 Mio. USD aus dem *Share of Proceeds*, Registrierungsgebühren sowie aus Gebühren für Methoden generiert.

Die Einhaltung der Bearbeitungsfristen ist zufriedenstellend, die Berichterstattung wird verbessert.

8 Verschiedenes

8.1 Aufträge der CMP

Das Board beschloss einen Katalog mit Maßnahmen zur **Verbesserung der Effizienz des CDM**, wie von der letztjährigen CMP gefordert, sowie seine diesjährigen **Empfehlungen an die kommende Vertragsstaatenkonferenz**. Die EB-Mitglieder hatten sich im Vorfeld der beiden letzten EB-Sitzungen informell darüber verständigt.

Die **Effizienzmaßnahmen** umfassen unter anderem:

- Das Erstellen einer Positivliste von Projekttypen, um die Entwicklung von Kleinprojekten in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz voranzubringen. Gesucht werden Sektoren, in denen anstelle des *Additionality Tool* standardisierte konservative Kriterien zur Anwendung kommen können. Das Sekretariat wird hierzu eine Studie durchführen.
- Die Unterstützung für das Einrichten eines Ausbildungsprozesses für Mitarbeiter von DOEs
- Eine grundlegende Bestandsaufnahme und Überarbeitung der bisher vom Board verabschiedeten Beschlüsse

Kleinprojekte aus den Bereichen Erneuerbare / Energieeffizienz sollen gefördert werden.

Diese Maßnahmen kann das Board ohne Zustimmung der CMP durchführen. Auf EB 51 wird das Board darüber entscheiden, ob es ein **Einspruchsverfahren** für Projektentwickler gegen die Ergebnisse von DOE-Prüfungen einführen will.

Das Board erwägt die Einführung eines Einspruchsverfahrens gegen DOE-Entscheidungen; Einsprüche gegen EB-Beschlüsse sind dagegen Teil der Empfehlungen an die CMP.

Die weitergehenden **Empfehlungen**, über die die CMP beraten muss, sehen unter anderem vor:

- Die Einrichtung eines Einspruchsverfahrens gegen Beschlüsse des Boards
- Die Änderung der Reviewverfahren dahingehend, dass
 - Projektbeteiligte ausreichend Zeit erhalten, auf die Reviewgründe einzugehen,
 - ein unabhängiges technisches Gutachten eingeholt werden kann
 - ein Verfahren eingeführt wird, mit dem Bedenken von Board-Mitgliedern gegen eine Projektprüfung (bspw. einem Validierungsbericht) nachgegangen werden kann.
- Die Änderung bestehender Fristen zur Bearbeitung von Registrierung und Ausstellung von CER sowie die Verbesserung der entsprechenden Abläufe

Die Review-Verfahren sollen verbessert werden.

Alle Maßnahmen und Empfehlungen können eingesehen werden im Anhang 53, siehe http://cdm.unfccc.int/EB/050/eb50_repan53.pdf.

8.2 Regionale Verteilung der Projektaktivitäten

Über die möglichen Empfehlungen des EB an die Vertragsstaatenkonferenz bezüglich der regionalen Verteilung gab es im Board rege Diskussionen. Ein Board-Mitglied verwies auf den Vorschlag Kanadas im Zuge der laufenden Klimaverhandlungen, wonach dem Transaktionskostenproblem für Projekte in **Ländern mit weniger als zehn Projekten** begegnet werden könnte, indem **sämtliche Gebühren erst bei Ausstellung der CER anfallen**. Hierzu entspannt sich eine längere Diskussion über die Reduzierung von Gebühren für *Least Developed Countries* und *Small Island Developing Countries* (SIDS).

Darüber hinaus diskutierte das EB die Einrichtung eines **Fonds**, der Projekte vorfinanzieren und die Kosten über die Einnahmen aus den CER wieder refinanzieren würde. Daneben debattierten die EB-Mitglieder *Capacity Building*-Maßnahmen. Zahlreiche Mitglieder verwiesen darauf, dass vor allem die **Projektentwickler** unterstützt werden müssten und nicht Consultants oder DOEs oder DNAs. Ein Mitglied erklärte, dass zu viel Geld in Maßnahmen geleitet werde, die Infrastrukturen unterstützten. Besser sei es, die Entwicklung von konkreten Projekten zu fördern. Auch verwiesen Board-Mitglieder darauf, dass die **Gastländer adäquate Strukturen** vorhalten müssten, um CDM-Projekte durchführen zu können.

Schließlich beschloss das Board folgende **Empfehlungen** an die CMP (Auswahl):

- Die Ausweitung der **Aufhebung von Registrierungsgebühren** und *Share of Proceeds* für Projekte in SIDS, ergänzend zur gleichlautenden Vorgabe für LDCs
- Das Verschieben des Zahlungszeitpunkts dieser Gebühren für Projekte aus Ländern mit weniger als 10 Projekten (abgesehen von LDCs und SIDS)
- Für Länder mit weniger als 10 Projekten werden ferner vorgeschlagen:
 - **standardisierte Baselines** und *additionality benchmarks*
 - die Einrichtung des **CDM projects development fund**, der sich aus den Einnahmen der Verwaltungsgebühren sowie aus freiwilligen Zahlungen speisen soll. Dieser soll vor allem die Entwicklung von PDDs fördern und die Validierungskosten übernehmen
 - die Möglichkeit, **Methoden** für geeignete Sektoren in diesen Ländern „**top down**“ zu entwickeln, in einem vom Board zu entwickelnden Rahmen
- Den Austausch zwischen den DNAs der nicht-Annex I. Länder zu fördern.

Bisher unterrepräsentierte CDM-Gastländer sollen durch Änderungen an der Gebührenordnung unterstützt werden.

Ein Fonds soll die Projektentwicklung unterstützen.

Die gesamte Katalog der Vorschläge kann heruntergeladen werden unter http://cdm.unfccc.int/EB/050/eb50_repan54.pdf.

8.3 Beziehungen zu Designated National Authorities

Das Sekretariat informierte über die Vorbereitungen des **DNA-Forums in Singapur** vom 26.-28. Oktober in Singapur. Mehr als 100 DNA-Vertreter haben sich bereits angemeldet. Das Board debattierte daraufhin über die Reisekosten von non-Annex I-DNA-Vertretern zu solchen Treffen. Es rief das Sekretariat dazu auf, Reisen des Vizevorsitzenden des DNA-Forums zu solchen Treffen finanziell zu unterstützen.

8.4 Beziehungen zu Designated Operational und Applicant Entities

Der Vize-Vorsitzende des DOE-Forums, Sueng-Ho Han, sprach folgende Punkte an:

Die DOEs erwarten vom EB Vorgaben, wie mit einzelnen Aspekten bei der **Validierung von PoAs** umzugehen ist.

Herr Han berichtete darüber hinaus von einem **Treffen der DOEs mit der brasilianischen DNA zum *Grid Emission Factor***. Die DNA hatte die DOEs eingeladen, um die Validierung des Emissionsfaktors zu diskutieren. Herr Han berichtete von einer konstruktiven Atmosphäre, in der die DOEs Einsicht in die zugrunde liegenden Kalkulationen sowie die Datenquellen erhalten hätten. Insgesamt erachten die DOEs die Herleitung des Emissionsfaktors als klar und transparent. Die DOEs werden ein Protokoll anfertigen und dem EB zuleiten mit der Frage, ob diese Art von Konsultation als Verifizierung anerkannt werden kann.

Der EB-Vorsitzende entgegnete, dass die Liste der Punkte zu den PoAs mit dem Sekretariat besprochen werden müsse. Das Treffen mit der brasilianischen DNA begrüßte er ausdrücklich, verwies jedoch auf derzeit andauernde Beratungen im Board über Leitlinien zur Verifizierung des *Grid Emission Factor*.

Die DOEs haben den brasilianischen *Grid Emission Factor* geprüft.

8.5 Informelles Treffen mit Beobachtern

Im Rahmen des informellen Treffens des EB mit Beobachtern richteten diese verschiedene Fragen und Anregungen an das Executive Board.

Eine Mitarbeiterin der Firma *Syndicatum* fragte nach einer bestimmten **Methode**, die nach langem Konsultierungsprozess **zurückgewiesen** worden sei und die sie aber gern zuende entwickeln wolle. Zudem hegte sie Zweifel, ob die Maßnahmen des Boards zur **Verbesserung der Methodennutzung** angemessen seien und weshalb diesbezüglich keine Empfehlung an die CMP ergangen sei.

Der Chair entgegnete, dass die Interaktion mit den Beobachtern nur für Rückfrage und Kommentare zur aktuellen Sitzung gedacht sei und erklärte, er werde deshalb nicht auf die erste Frage eingehen. Er ermahnte die Beobachter, zum einen diese Regel zu beachten und zum anderen auch nicht zu versuchen, quasi durch die Hintertür kommerzielle Interessen an dieser Stelle zu verfolgen.

Zur Verbesserung der Methodennutzung erwiderte ein Board-Mitglied, dass das Board ja Maßnahmen verabschiedet habe, die unmittelbar zum Tragen kämen, wie etwa die Priorisierung bestimmter Aufgaben und ein strukturierteres Arbeitsprogramm. Deshalb habe es keine Empfehlung an die CMP gebraucht. Ein anderes Mitglied regte an, dass es mehr Kontakte zwischen Methodenentwicklern und dem *Meth Panel* geben solle.

Die Koordination von **CDM Watch** stellte sich und die neugegründete Initiative vor. Sie regte an, dass das Board stärker die Rolle der **Zivilgesellschaft** unterstützen solle. Diese sei häufig außerstande, an den vorgeschriebenen **Stakeholder consultations** teilzunehmen, sei es aus Kapazitätsgründen oder aus Unkenntnis des Termins. Das Board solle dies in seine Empfehlung an die CMP aufnehmen. Ferner fragte sie nach einem **Überarbeitungsvorschlag** für die Methode **AM0001** zur Zerstörung von HFC-23, die die Nichtregierungsorganisation NOE21 Ende 2007 eingereicht habe.

Zu letzterem erklärte der Vizevorsitzende des *Meth Panel*, dass dieser Vorschlag zwar vom EB informell beraten worden sei, er dann zum Panel weitergeleitet worden sei. Der genaue weitere Verlauf sei derzeit unbekannt.

Der EB-Vorsitzende erläuterte zur Frage nach den **Stakeholder Consultations**, dass das Board nicht direkt mit diesen interagiere. Hierfür seien die DOEs und DNAs zuständig. Fehle die entsprechende Passage im Bericht der DOE, könne das Board einschreiten, alles andere sei aber außerhalb es Mandats des Board, ebenso wie bspw. der Beitrag eines Projekts zur nachhaltigen Entwicklung eines Gastlands.

Beobachter befürchten, dass die Verbesserung zur Methodennutzung nicht weit genug gehen.

CDM Watch beklagt die mangelhafte Bürgerbeteiligung.

CDM Watch fragte daraufhin, ob nicht zumindest die Informationskanäle verbessert werden könnten. Es gebe qualifizierte Experten in fast jeder Region, die Projekte beurteilen könnten. Häufig würden diese aber nicht über den Konsultationsprozess informiert, sie seien darauf angewiesen, beständig die UNFCCC-Website zu beobachten. CDM Watch regte an, ob nicht das Sekretariat per e-mail Informationen über beginnende Projektkonsultationen versenden könne.

Ein Board-Mitglied entgegnete, dies sei eine interessante Anregung und forderte das Sekretariat auf, den Vorschlag zu prüfen. CDM Watch möge seine Vorschläge aber unter Beachtung der Machbarkeit weiter präzisieren und von gelungenen oder schlecht verlaufenen Konsultationsprozessen berichten.

Ein Vertreter des TÜV-Süd fragte nach dem Vorschlag des Board zur regionalen Verteilung, wonach **DOEs** verstärkt **Zweigstellen in Entwicklungsländern** einrichten sollen. Wie dies genau aussehen solle, fragte er, schließlich hätten zahlreiche DOEs solche Zweigstellen bereits.

Ein Board-Mitglied erwiderte daraufhin, es komme vor allem darauf an, an ausreichende Palette an Services vor Ort anzubieten, und dies auch mit ausreichend qualifiziertem Personal. Darüber hinaus sei dies eine Empfehlung, die man der CMP mache, daher werde es an Ende der Vertragsstaatenkonferenz auch möglicherweise eine Konkretisierung des Vorschlags geben.

Die nächste Sitzung findet vom 30. November – 04. Dezember in Kopenhagen statt.

Das Board ermuntert zu Vorschlägen, wie die *Stakeholder Consultation* verbessert werden kann.

Dieser Bericht gibt die persönlichen Beobachtungen und Einschätzungen des Autors wieder.

Die geäußerten Einschätzungen sind weder mit der Bundesregierung abgestimmt, noch geben sie die Position des Wuppertal Instituts wieder.

Kontakt:

Christof Arens

Tel.: +49 - (0) 2 02 - 24 92 - 1 70 (-1 29 Sekretariat)

E-Mail: christof.arenas@wupperinst.org

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
Döppersberg 19 - 42 103 Wuppertal

Das Wuppertal Institut ist Projektträger des Projektes
"JIKO – Entwicklungsphase 2007 – 2009",
das im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit durchgeführt wird.

Internet:

<http://www.wupperinst.org/jiko>, www.jiko-bmu.de

Annex

Im Folgenden werden jeweils die auf EB 50 behandelten Methoden und Projekte und das unmittelbare Ergebnis aufgelistet. Weitere Details können dem UNFCCC-Report sowie dessen Anhängen entnommen werden, siehe <http://cdm.unfccc.int/EB/050/eb50rep.pdf>.

Annex 1 - Methoden für Baseline- und Monitoringpläne

Konsolidierte Methoden (2):

ACM0016 - "Baseline Methodology for Mass Rapid Transit Projects"

ACM0017 - "Production of biodiesel for use as fuel"

Nicht genehmigte Methodenvorschläge (8):

NM0269, NM0272, NM0300, NM0307, NM0308, NM0315, NM0316 und NM0318.

Revidierte Methoden (8):

AM0023, AM0031, AM0034, AM0047, AM0070, AM0072, ACM0003, ACM0005 wurden überarbeitet bzw. editiert.

Annex 2 – Forstprojekte

Revidierte Methoden (5):

AR-AM0002 "Restoration of degraded lands through afforestation/reforestation"

AR-AM0004 "Reforestation or afforestation of land currently under agricultural use"

AR-AM0005 "Afforestation and reforestation project activities implemented for industrial and/or commercial uses"

AR-AM0006 "Afforestation/Reforestation with trees supported by shrubs on degraded land"

AR-AM0010 "Afforestation and reforestation project activities implemented on unmanaged grassland in reserve/protected areas"

Annex 3 – Kleinprojekte

Neue Methoden (3):

"AMS-III-AF Avoidance of methane emissions through excavating and composting of partially decayed municipal solid wastes (MSW)"

"AMS-III.AG Switching from high carbon intensive grid electricity to low carbon intensive fossil fuels"

"AMS-III.AH Shift from high carbon intensive fuel mix ratio to low carbon intensive fuel mix ratio"

Revidierte Methoden (2):

“AMS-III.Y Methane avoidance through separation of solids from wastewater or manure treatment systems ”

“AMS-I.D Grid connected renewable electricity generation”

Annex 4 – Registrierung von Projekten

Folgendes Projekt wird registriert nachdem Klarstellungen eingegangen waren:

“Hebei Chengde Fengze Wind Farm Project” (1715)

Folgendes Projekt wird registriert aufgrund von weiteren Erläuterungen oder bereits erfolgten Korrekturen:

“Srijaroen Palm Oil Wastewater Treatment Project in Krabi Province, Thailand” (2620)

Folgende Projekte werden registriert nach der Durchführung von Korrekturen (19):

“Hunan Taoyuan Hui renxi Hydropower Project” (2118)

“Dafosi Coal Mine Low Concentration Coal Mine Methane Power Generation Project” (2428)

“Hebei Fengning Luotuogou 1st Phase Wind Power Project” (2462)

“Guizhou Kaiyang Nanjiang Hydropower Station Project” (2501)

“Jiangsu Dongling Wind Farm Project” (2532)

“Bangna Starch Wastewater Treatment and Biogas Utilization Project” (2556)

“Heilongjiang Wangkui 50MW Level Biomass Cogeneration Project” (2561)

“Inner Mongolia Ximeng Zheligentu Wind Farm Phase I Project” (2566)

“Sichuan Xiaolongmen Hydropower Project” (2590)

“Fujian Pingnan Liyudang Hydropower Project” (2601)

“Yunnan Shangri-La Shiwang River Hydropower Station” (2608)

“AVN08-S-01, Methane Recovery and Biogas Utilization Project, Nghe An Province, Vietnam” (2636)

“AVN08-S-02, Methane Recovery and Biogas Utilization Project, Nghe An Province, Vietnam” (2637)

“VN08-WWS-04, Methane Recovery and Biogas Utilization Project, Lao Cai Province, Vietnam” (2639)

“VN08-WWS-05, Methane Recovery and Biogas Utilization Project, Quang Tri Province, Vietnam” (2640)

“ID08-WWP-11, Methane Recovery in Wastewater Treatment, Jambi, Indonesia” (2662)

“Biogas Project, Olmeca III, Tecún Uman” (2667)

“Changzhou Panshi Cement Waste Heat Recovery for Power Generation Project” (2675)

“Hubei Yichang Qilinguan Shaguandou Hydropower Station” (2707)

Für folgende Projekte beschloss das Board ein Review (17):

- "Hebei Shangyi Manjing North Wind Farm Project" (1792)
- "Liaoning Faku Heping Wind Power Project" (1924)
- "Liaoning Faku Baijiagou Wind Power Project" (2123)
- "Inner Mongolia Xinghe Hangtian Wind Farm Project" (2227)
- "CERTEL Cooperativa Regional de Eletrificação Teutônia Ltda - Small Hydropower" (2375)
- "Controlled combustion of municipal solid waste and sewage sludge and energy generation in Shaoxing City, People's Republic of China" (2446)
- "Gramacho Landfill Gas Project" (2548)
- "Sichuan Tiejue 25 MW Hydro Power Project " (2565)
- "Inner Mongolia Jingneng Saihan Wind Farm Phase I Project" (2567)
- "Heilongjiang Fujin 48 MW Wind Power Project " (2573)
- "Guohua Wulate Zhongqi Phase I 49.5 MW Wind farm Project" (2597)
- "Project JBS S/A - Slaughterhouse Wastewater Aerobic Treatment -Vilhena Unit" (2610)
- "Methane Recovery Project of Fuyu Huihai Alcohol Co., Ltd." (2647)
- "Tianjin Zhenxing Cement Waste Heat Recovery for Power Generation Project" (2668)
- "Xiangfan Huanxin Cement 7.5 MW Waste Heat Recovery as Power Project" (2671)
- "Tianjin TEDA Sewage Methane Recover Project" (2676)
- "10 MW bundled Luni.III & Luni.II hydroelectric projects for a grid system at Sri Sai Krishna Hydro Energies private Limited in Kangra District, Himachal Pradesh" (2698)

Projekt, das nach Review von EB 49 registriert wird:

- "Shandong Laizhou phase I Wind Power Project" (2530) submitted for registration by the DOE (BVC)

Folgende Projekte, die EB 49 unter Review gestellt hatte, werden registriert, wenn die geforderten Korrekturen durchgeführt sind (8):

- "Nanchang Maiyuan Landfill Gas Recovery and Utilisation Project" (1745)
- "Heilongjiang Huanan Hengdaishan East (II) Wind Power Project" (2124)
- "Heilongjiang Wuerguli Wind Power Project" (2152)
- "Inner Mongolia Meiyaoshan Wind Farm Project" (2381)
- "Inno-Kwantas Mewah - Palm Oil Mill Waste Recycle Scheme, Malaysia" (2427)
- "BFG-fired Power Generation Project in Baosteel Co Ltd., Shanghai, P. R. China" (2461)
- "Sintex 7.5 MW Natural gas based package cogeneration project, Gujarat – India" (2471)
- "Utilization of waste gas heat for power generation" (2504)

Weitere nicht registrierte Projekte (4):

- "Waste Gas based Power Generation Project at Ankit Metal & Power Limited" (2127)
- "Pure-low Temperature Waste Heat Recovery for Power Generation (2x7

MW) in Guangdong Tapai Cement Co., Ltd" (2445)

"Waste Heat Recovery based Captive Power Project of Adhunik Metaliks Limited" (2507)

"Bhushan Power and Steel Limited–Waste Heat Recovery based Captive Power Project" (2519)

Annex 5 – Ausstellung von CER

Für folgende Projekte werden CERs nach der Durchführung von Korrekturen ausgestellt (7):

"Brazil NovaGerar Landfill Gas to Energy Project" (0008)

"3.5 MW Rice Husk based Cogeneration Project at Oswal Woolen Mills Ltd." (0118)

"Agua Fresca Multipurpose and environmental services project" (0122)

"Yuzaikou Small Hydropower Station" (0126)

"Catalytic N2O destruction project in the tail gas of three Nitric Acid Plants at Hu-Chems Fine Chemical Corp." (0765)

"13.4 MW bundled wind power project in Chithradurga, Karnataka" (1021)

"Substitution of coal with jute biomass residue (caddies) in the steam generating boiler for use on-site" (1059)

Under Review (3):

"Vaturu and Wainikasou Hydro Projects" (0089)

"NorthWind Bangui Bay Project" (0453)

"5 MW Renewable Energy Project for a Grid system, India at Beas Nallah in Kullu district of Himachal Pradesh by M/s Sai Engineering Foundation" (0943)

Für folgendes Projekt, das EB 49 unter Review gestellt hatte, werden CER nach der Durchführung von Korrekturen ausgestellt:

"El Molle – Landfill gas (LFG) capture project" (0170)

Projekt, das EB 49 unter Review gestellt hatte, und für das keine CER ausgestellt werden konnten:

"Mondi Richards Bay Biomass Project" (0966)